

**KLEEFELD/Petrikirche**

**Blechbläser und Pauken im Konzert**

Ein Konzert mit dem Sprengelbläserkreis Hannover unter der Leitung von Landesposaunenwart Henning Herzog findet am Sonntag, 21. September, um 17 Uhr in der Kleefelder Petrikirche statt. Auf dem Programm stehen neben Originalkompositionen für Blechbläserensemble vor allem Bearbeitungen bekannter Werke aus dem Bereich der Orchesterliteratur. Der Schwerpunkt liegt auf Musik des 19. Jahrhunderts; gespielt werden unter anderem Edward Elgars Marsch „Pomp and Circumstance“, Engelbert Humperdincks „Abendsegen“ aus Händel und Gretel und der „Feierliche Einzug“ von Richard Strauss. Im Programm finden sich aber auch zeitgenössische Stücke wie die „Leipzig-Fanfare 2008“ von Dieter Wendel, die beim Deutschen Evangelischen Posaamentag in Leipzig uraufgeführt wurde. In besessenen Kontrast dazu steht der Choral „Nun danket alle Gott“. Weitere Mitwirkende in dem Konzert sind Kreis Kantor Dietmar Zeretzke (Orgel) und Sven Trümper (Pauken). Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. r.

**MISBURG/Zuschuss**

**Hospiz kann Bilder anschaffen**

Schwerkranke und Sterbenden intensive menschliche Zuwendung geben, den Bewohnern ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend eine häusliche und familiäre Umgebung bieten und gleichzeitig Angehörige unterstützen – diese Aufgaben erfüllt das Hospiz Misburg im Sozialzentrum. Um die Einrichtung noch behaglicher zu gestalten, möchte das Hospiz-Team ein Bild des hannoverschen Künstlers Michael Schwach erwerben, das später im so genannten Raum der Stille aufgehängt werden soll. Darüber hinaus ist geplant, großformatige Fotografien auf Leinwände aufzuziehen und damit Patientenzimmer zu schmücken. Der Bezirksrat Misburg-Anderten hat das Vorhaben in seiner jüngsten Sitzung mit 4500 Euro unterstützt. Einhellig befürworteten die Stadtpolitiker auch eine Anfrage des Kulturbüros Misburg-Anderten. Am „Kleinen Fest am Bache“, in das am vergangenen Wochenende auch Vereine, Schulen und Kindergärten eingebunden waren, beteiligte sich das Gremium im Nachhinein mit 200 Euro. pst

**GROSS-BUCHHOLZ/Schule**

**„Hallo Nachbar“ sucht Helfer**

„Hallo Nachbar“, der Nachbarschaftstreff am Osterfelddamm 49, sucht Helfer für die Unterstützung von arabischen Schülern. Durch die Hilfe von Ehrenamtlichen sollen die Kinder ihre Bildungschancen in der Schule verbessern. Der Treff in Groß-Buchholz sucht insbesondere einen deutschsprachigen Mann, der vorrangig Jungen schulisch unterstützen kann. Die Hilfe wird montags bis mittwochs von 16.30 bis 18.30 Uhr und Sonnabend vormittags angeboten. Informationen erteilt E. Bartels unter Telefon 563 71 14. r.

**Seniorentipps**

**Groß-Buchholz**

Eine **Fahrradtour** über 30 Kilometer zum Park der Sinne planen die Vello-Freunde vom Seniorenbüro Café Carré, Buchnerstraße 4. Wer am Dienstag, 23. September, mitradeln möchte, sollte um 14 Uhr zum Café Carré kommen. Eine **Busreise** nach Hahnenklee im Harz steht für Dienstag, 30. September, ab 13 Uhr auf dem Programm des Seniorenbüros. An dem Ausflug können auch Menschen teilnehmen, die nicht so gut zu Fuß sind. Die Kosten betragen 13 Euro, Anmeldungen sind bis 23. September unter der Telefon 2 20 24 86 möglich.

**Heideviertel**

Die **szenische Lesung** „Abu Hassan, das Schlitzohr“ führt die Theatergruppe des GDA-Wohnstiftes Kleefeld am Mittwoch, 24. September, ab 18 Uhr im Eilenriedestift, Bevenser Weg 10, auf. Karten sind für zwei Euro erhältlich.

**Kleefeld**

**Aquarelle und Collagen** stellt die Malgruppe des Kommunalen Seniorenservices am Sonntag, 21. September, von 14 bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, aus. Einige der Kunstwerke stehen auch zum Verkauf, der Erlös geht an die Stiftung „Senioren in Not“.

**List**

Zum **Kaffeemittag** des Sozialverbands Hannover-Mitte sind Senioren am heutigen Donnerstag ab 14 Uhr im Freizeithaus Lister Turm, Walderseestraße 100, willkommen. Der **Klubnachmittag** des Sozialverbands Buchholz/Bothfeld beginnt am Dienstag, 23. September, um 14 Uhr im AWO-Seniorenclub „Heim Freundschaft“, Gottfried-Keller-Straße 26.

**Mitte**

Merkfähigkeit und Fantasie soll das ganzheitliche **Gedächtnistraining** ab 25. September, 10 Uhr, im Haus der Diakonie, Burgstraße 10, anregen. Der Kurs umfasst achtmal 75 Minuten und kostet 24 Euro. Anmeldungen sind unter Telefon 3 68 71 16 möglich.

**Defekte Aufzüge verärgern Bahnkunden**

Stadt-Anzeiger „Vor Ort“: Leser klagen über weite Wege an der Umsteigestation Karl-Wiechert-Allee in KLEEFELD.

VON SIGRID KRINGS

Kein Weiterkommen gibt es derzeit für Menschen, die in Kleefeld an der Haltestelle Karl-Wiechert-Allee aus der Stadtbahnlinie 4 in Züge der S-Bahn-Linie 3 oder von der S-Bahn-Linie 3 in die Stadtbahn umsteigen möchten und keine Treppen steigen können: Sowohl der Aufzug an Gleis 1 als auch der Aufzug an Gleis 2/3 ist defekt und kann nicht benutzt werden. „Das ist hier ständig so“, schnauft eine ältere Dame aus Seelze, nachdem sie sich mühsam die lange Treppe vom Gleis 2/3 auf die Brücke hochgeschleppt hat. Jeden Tag sei sie hier unterwegs und fast täglich könne sie Techniker der Bahn dabei beobachten, wie sie die Aufzüge wieder in Gang brächten. Auch bei der neuen Aktion des Stadt-Anzeigers „Vor Ort“ vergangenen Freitag im First-Reisebüro in der Scheidestraße wurde dieser Missstand von Lesern benannt. Besonders gehbehinderte Menschen sind betroffen, aber auch Reisende mit schweren Koffern oder Eltern mit Kinderwagen.

Die Deutsche Bahn, die für das Funktionieren der Fahrstühle verantwortlich ist, weiß um das Problem. Die Ursache ist der Vandalismus, mit dem die Bahn auch andernorts viel zu kämpfen hat. Rund 50 Millionen Euro Schaden jährlich entstehen bundesweit durch mutwillige Zerstörung oder Beschädigung von Bahneigentum. „Wir kämpfen hier gegen Windmühlen, auch an der Karl-Wiechert-Allee“, sagt Bahnsprecherin Sabine Brunkhorst. Der Aufzug an Gleis 1 ist nun schon wieder seit fast zwei Wochen defekt, weil Randalierer eine Scheibe eingeschlagen haben. Die Ersatzteile sollen noch Ende dieser Woche geliefert und Anfang der nächsten eingebaut werden.

Der andere Fahrstuhl wurde erst vergangenen Sonntag lahm gelegt. Warum er nicht funktioniert, erklärt die Bahnsprecherin, könne man noch nicht sagen. Die Techniker der Bahn seien vor Ort. „Wir bemühen uns sehr darum, dass alles so schnell wie möglich wieder läuft“, beteuert sie. Zudem würden die Schmierereien an den Scheiben der Treppengeländer, an den



Die Bahn kommt mit Reparaturen und Reinigung kaum nach.

Krings

Wänden und auf den Bahnsteigen regelmäßig beseitigt. Brunkhorst appelliert an Anwohner und Passanten, die Beschädigungen von Bahneigentum

beobachten, die Polizei zu rufen. Die Bahn stelle in jedem Fall eine Strafanzeige gegen die Täter und fordere von ihnen eine Entschädigung.

**MISBURG-ANDERTEN/Namen**

**Pestalozzische Schule verliert die „II“**

Sucht man im Internet mit Hilfe einer Suchmaschine die Misburger Grund- oder die Anderter Hauptschule und gibt das Stichwort „Pestalozzische“ ein, erscheinen grundsätzlich Informationen über beide Schulen. „Außerdem werden die römischen Zahlen auf den Internetseiten lediglich als kleine 1 dargestellt“, ärgert sich Bezirksratskordinatorin Ursula Herzog-Karschunke. Dies war Grund genug für die Verwaltung, die bisherige „Hauptschule Pestalozzische II“ schlicht in „Pestalozzische“ umzubenennen. Die Grundschule hatte zwischenzeitlich bereits den neuen Namen „Pestalozzi-Grundschule“ erhalten, so dass nach Meinung der Verwaltung ohnehin keine Notwendigkeit mehr besteht, der Anderter Hauptschule eine römische II anzuhängen. Die Pestalozzische wurde ursprünglich als Volksschule gegründet. Durch die Schulreformen, die eine Trennung in Grund- und Hauptschule beinhalteten, war eine namentliche Unterscheidung nötig geworden. So entstanden schließlich die Grundschule Pestalozzische I und die Hauptschule Pestalozzische II, die vor vier Jahren aus dem Schulzentrum Misburg herausgelöst wurde und ihren Standort jetzt im Anderer Eisteichweg hat. pst



**Nachwuchsstar macht gute Laune an Meyers Garten**

In fröhlichem Pink und Lila, mit langen Kinderzöpfen und breitem Dauerlächeln animierte „Deutschland sucht den Superstar“-Nachwuchsfrau Anna-Maria Zimmermann am vergangenen Sonnabend viele Kinder und Jugendliche an Meyers Garten zum Springen, Singen und Schunkeln. Die 19-Jährige und ihr Bühnenpartner Frank Acker (Foto) stiegen bei ihrer Show auf dem Schützen- und Stadtteilstift in Misburg gleich mit ihrem Hit „Wer ist dieser DJ?“ ein. Dann gaben sie einen Evergreen nach dem anderen zum Besten: Etwa „So ein Tag, so wunderschön wie heute“, „Humba tätärä“, „Ich will Spaß“ oder „99 Luftballons“ in temporeichen Versionen. Doch für viele Misburger schien es um 19 Uhr noch zu früh zu sein für dieses Feuerwerk an Frohsinn, und so war denn auch nach einer halben Stunde schon alles vorbei. Die 12-jährigen Paula und Chiara aus Misburg, mit Autogrammen der sonnengebräunten Sängerin in den Händen, waren allerdings selig: „Wir finden sie einfach toll.“ Die 57-jährige Gabriele Schiewe hatte dagegen noch die Lieder des Schlagerbarden Michael Wendler vom Freitagabend im Ohr: „Da habe ich es nicht so nah an die Bühne geschafft, da war einfach noch mehr los.“ Viel los war schließlich auch am Sonntag, als die Schützen bei kühlem und klarem Wetter durch den Stadtteil marschierten und mit Pauken und Trompeten auf sich aufmerksam machten. bwe / Wessel

Der Bau von acht Gartenhofhäusern am Dorfmarkhof im HEIDEVIERTEL ruft die Nachbarn auf den Plan.

**Kleines Wäldchen muss weichen**

VON SUSANNA BAUCH

In den vergangenen 30 Jahren ist das kleine Wäldchen im Dreieck Baumschulenallee, Misburger Straße und Dorfmarkhof im Heideviertel zu einem grünen Biotop herangewachsen. Doch Anfang Oktober soll es weichen. Die Stadt hat das in den 70er Jahren als Bauland ausgeschriebene Grundstück an einen Investor verkauft, und der will hier acht sogenannte Gartenhofhäuser errichten. Helmut Gerlach lebt schon lange im Dorfmarkhof, und er hat das Wäldchen gegenüber wachsen sehen. Doch dass die Bäume weichen sollen, stößt bei ihm und seinen Nachbarn auf Unverständnis. „Die Stadt hält den Baumschutz sonst immer hoch, und hier soll ein ganzer Grüngürtel verschwinden“, klagt er. Jede Menge Vögel würden hier nisten, etliche Igel und andere Tiere Unterschlupf finden. „Außerdem ist das Wäldchen Lärmschutz und Feinstaubfilter zugleich für uns Anlieger“, ergänzt Gerlach.



Bauvorhaben kontra Bäume: Helmut Gerlach will das grüne Biotop erhalten. Dillenberg

Antje Brink vom Fachbereich für Umwelt und Stadtgrün kann den Unmut der Anwohner nachvollziehen. „Aber der Bebauungsplan hat diese Fläche als Bauland ausgeschrieben, und die Baumschutzsatzung steht nun einmal hinter dem Baurecht zurück“, erklärt sie. Geprüft werde aber noch, ob trotz der geplanten Bebauung Bäume stehen bleiben könnten: „Ein Kahlschlag soll vermieden werden.“ Eine Fallgenehmigung sei zudem immer an eine Baugenehmigung geknüpft; in jedem Fall würden Ersatzpflanzungen angeordnet. „Im Fall der geplanten Gartenhofhäuser im Heideviertel geht bislang alles seinen korrekten Gang“, betont Brink.

Investor Jens Segler hat das Grundstück von der Stadt erworben und einen Bauantrag gestellt. Die acht Gartenhofhäuser, die er hier errichten will, verfügen jeweils über eine Wohnfläche von 125 Quadratmetern sowie 50 Quadrat-

meter Ausbaureserve im Obergeschoss. Jede Einheit steht auf einer Fläche von 300 Quadratmetern inklusive Garage. Die Hälfte der 255 000 Euro teuren Objekte ist bereits verkauft. „Unsere Zielgruppe heißt Ü 50“, sagt Segler. Das Wohnen auf einer Ebene mit kleinem Garten sei ideal für ältere Menschen. Anfang Oktober darf gerodet werden, mit dem Baubeginn rechnet der Investor Anfang kommenden Jahres. Im Sommer 2009 sollen die Gartenhofhäuser bezugsfertig sein.

Helmut Gerlach und seine Nachbarn haben bereits Post von der ausführenden Baufirma erhalten, in der es heißt, dass sämtliche erforderlichen Maßnahmen zur Bebauung der Fläche mit den zuständigen Behörden abgestimmt seien. Gerlach hofft nun, dass der Verkauf und die Arbeiten wenigstens zügig über die Bühne gehen: „Sonst zieht sich der Bau noch über Jahre hin.“

**Eltern möbeln ihre Kita auf**

Die von Eltern geführte Kindergarten-Initiative „Kleefelder Knirpse“ bekommt vom Bezirksrat Buchholz-Kleefeld einen Zuschuss in Höhe von 5000 Euro, um das Außengelände am Schweriner Platz 1 sanieren zu können. Einem entsprechenden interaktionalen Antrag stimmte das Stadtteil-Gremium in seiner jüngsten Sitzung einmütig zu; das Geld kommt aus dem eigenen Etat des Bezirksrats. Die vor 15 Jahren gegründete Elterninitiative möchte Teile des Areals pflastern, ein Spielhäuschen errichten, den Sandkasten mit frischem Material auffüllen und ein Sonnenschutz-Segel installieren.

Neues Pflaster und Sonnensegel – auch der Bezirksrat unterstützt die „Knirpse“ aus KLEEFELD.

Innenräumen hatten die Mütter und Väter bereits in den Vormonaten eine neue Hochebene für die Kinder eingebaut, den maroden Holzboden durch Linoleum ersetzt und die Wände streichen lassen. Nach Auskunft von Vereinsvorstands-Mitglied Janine Borchers werden all diese Modernisierungsmaßnahmen zusammen 13 000

Euro kosten, wovon die Eltern den größten Teil selbst aufbringen. Doch der Verein, der insgesamt 30 Kinder betreut, hat auch noch etwas ganz Besonderes für das Außengelände im Auge. Die bislang eher trostlos wirkende Fläche am Schweriner Platz soll mit einem Piratenschiff bestückt werden. Hier suchen die Eltern noch Sponsoren, die ihnen die Anschaffung eines solchen Spielgeräts ermöglichen. Alle Spender, werden am Zaun der Einrichtung namentlich verewigt; auch sei eine Einflussnahme auf die Gestaltung des Piratenschiffs denkbar – etwa durch einen Anstrich in der Firmenfarbe. miz

**Tag der offenen Tür**

am 28. September 11-18 Uhr

im Seminarhaus Shadil



Großbuchholzerstr. 30 30655 Hannover

Am 28. September sind Sie herzlich eingeladen, ins Shadil zum Tag der offenen Tür zu kommen, um die verschiedenen Kursinhalte und die Seminarleiter kennen zu lernen. In gemütlicher Atmosphäre, in einem liebevoll restaurierten Bauernhof, dürfen Sie sich wohl fühlen, sich für neue Kraft, Kreativität und Heilung öffnen, sich vielleicht ein weiteres Stück Ihrem Herzen nähern. Das Haus ist sehr gut geeignet für alle Formen von Gruppenarbeit (z.B. Meditation, Tai Chi, Tanz, Yoga) sowie Vorträge und vieles mehr.

**Infos unter www.shadil.de**

Seminarhaus Shadil Großbuchholzerstr.30 30655 Hannover  
Tel.0511/5416000 e-mail:seminarhaus@shadil.de

Herzlich Willkommen zum großen PORTAS Oktoberfest MIT NEUHEITENSCHAU

Freitag, 19. 09., Samstag, 20. 09. und Sonntag, 21. 09., von 10-17 Uhr, im PORTAS-Ausstellungszentrum, Hannover/Misburg, Hannoversche Straße 27 A

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

**PORTAS** Europas Renovierer Nr. 1  
PORTAS-Fachbetrieb R. Waltemate  
Hannoversche Straße 27 A, 30629 Hannover  
Telefon (05 11) 58 24 63

++ Coupon ++ für Ihr persönliches Überraschungspräsent!